

Man kann viele Kirchen aus dem XV. und XVI. Jahrhundert besichtigen.



Besichtigen Sie die Walfahrtsgrotte San Giovanni d'Antro. Man geht in die Grotte durch einen befestigten Eingang,

nach mehr als 100 Stufen. Im Herzen der Grotte findet man einen Altar aus Holz aus dem 18. Jahrhundert von der slowenischen Schule, und einige Statuen aus dem 16. Jahrhundert.

In den Tälern des Natisone kann man Sportarten wie Trekking und Mountain Bike treiben und viele Ausflüge machen.



VOLKFESTE

Nicht zu vergessen ist der Palio von San Donato, das ist im August



stattfindet. Er ist das wichtigste historische mittelalterliche Fest.



Ein weiteres Ereignis nicht zu verpassen ist das Mittelfest. Es findet im Juli statt und es ist ein

bedeutendes mitteleuropäisches Kunst und Kulturfestival mit Theater, Musik und großen Künstlern.

TYPISCHE PRODUKTE

Aus den Natisone Tälern stammt der Symbolkuchen des Friaul-Julisch Venetiens: die süße Schneckenrolle Gubana sowie die mit deren leckerer Füllung zubereiteten Kekse Strucchi.



Entdecken Sie
DIE NATISONE-
TÄLER
und
CIVIDALE,
die mittelalterliche Stadt
von Friuli Venezia Giulia.



Gruppe:
Bud Monica
Martinis Jennifer

5^A erica

CIVIDALE DEL FRIULI

Cividale del Friuli ist eine traditionsreiche Stadt im Nordosten Friauls.

Sie liegt beiderseits des Flusses Natison.

Ein bisschen Geschichte.



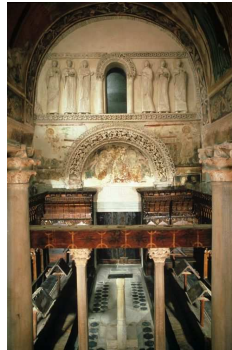
Cividale wurde von Julius Cäsar 53 a. C. gegründet; dann war es auch das erste Herzogtum der Longobarden in Italien.

Die Stadt war und ist noch ein Treffpunkt verschiedener Kulturen und Völker: von den Kelten zu den Römern, von den Karolingern bis zum Patriarchat von Aquileia.

Cividale war auch ein wichtiger Ort des Ersten Weltkriegs.

Man kann deshalb auch Denkstätten besichtigen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN



Der Longobardische Tempel liegt am Ufer des Flusses Natison. Er ist ein wichtiges Beispiel der mittelalterlichen Kunst. Er zeichnet sich durch die Fresken und die außergewöhnliche Stuckverzierung aus, die von byzantinischen Handwerkern hergestellt wurde.

Die berühmte Teufelsbrücke ist eines der Symbole von Cividale del Friuli. Sie spannt sich



über den Fluss Natison. Die Legende sagt, dass der Teufel beim Bau der Brücke half. Er verlangte aber dafür die Seele des ersten, der durch die Brücke ging. Die Leute ließen aber einen Hund als ersten gehen und damit wurden die Menschen gerettet.



Das Keltische Hypogäum liegt im Zentrum. Man kann ein Höhlensystem sehen, das in den Felsen begraben ist. Ort des Gebets bei den Kelten, wurde es zum römischen Kerker.

Zu besichtigen weiterhin:

- Museo Archeologico Nazionale
- Palazzo dei provveditori
- Museo Cristiano del Duomo (Christliches Dommuseum)

DIE MALERISCHEN FLUSTÄLER DES NATISONS

Cividale ist von malerischen Tälern und Dörfern umgeben, wo alte Traditionen



noch lebendig sind.